

AUSSTELLUNG Lebenshilfe - Lebensfreude

Arbeiten von Menschen mit Behinderungen

BT, Donnerstag,
den 08.12.2011

Freude an der farblichen Gestaltung

Menschen mit Behinderungen stellen in den Räumen des Kunstvereins aus

Baden-Baden (co) – Der Kunstverein Baden-Baden in der Weinbergstraße hat für die neueste Ausstellung eine Anregung seines Mitglieds Rolf Wirth aufgenommen und präsentiert bis 11. Januar Bilder von Menschen mit Behinderungen. Unter dem Titel „Lebenshilfe – Lebensfreude“ zeigen rund 30 Teilnehmer des Projekts Farbenwerkstatt im Bereich Kurzzeitunterbringung der Lebenshilfe Baden-Baden/Bühl ihre Arbeiten.

Wie Christian Lemcke als Mitglied der Geschäftsleitung im Rahmen der Vernissage ausführte, treffen sich die wechselnden Teilnehmer alle 14 Tage, um unter der Anleitung der Künstlerin Waltraud John künstlerisch aktiv zu werden. Auf großen Papierbahnen zeichnen und malen die Jugendlichen und Erwachsenen erst völlig frei und nähern sich dann stellenweise behutsam einer Thematik an. Die Leiterin erweist sich dabei als sehr einfühlsam im Umgang mit ihren Schützlingen. Lemcke berich-



Teilnehmer des Projekts Farbenwerkstatt im Bereich Kurzzeitunterbringung der Lebenshilfe Baden-Baden/ Bühl zeigen in der Weinbergstraße ihre Arbeiten.

Foto: Hecker-Stock

tete von eigenen Beobachtungen, nach denen ein junger Mann mit starker motorischer und geistiger Beeinträchtigung anfangs gar nicht wusste, was er mit dem Pinsel anstellen sollte. Dank einiger Übungen

wie etwa im Sand mit dem Finger Kreise zu malen, näherte er sich der Materie an und erfreut sich heute an seinen Pinselschwüngen. Aus über 40 Werken, die teils von mehreren Künstlern

gemeinsam gestaltet wurden, hat eine Jury die jetzt gezeigten Bilder ausgewählt. Darunter sind von Schülern der Mooslandschule direkt vor Ort abgemalte Motive aus Baden-Baden für einen 2009 aufgelegten,

speziellen Behindertenführer. Alle anderen Arbeiten entstanden innerhalb eines Jahres im Rahmen der Farbenwerkstatt. Die offenkundige Freude an der farblichen Gestaltung ist neben der thematischen Annäherung und Umsetzung ebenso beeindruckend wie die Aussagekraft und Gefühlintensität mancher Bilder wie etwa „Träumerei in Blau“. Ob Aquarelle, Kreidezeichnungen oder Mischtechnik, als Einzelbild oder Triptychon, teils in Gemeinschaftsarbeit gestaltet, die ganze Vielfalt kreativen Ausdrucks ist zu sehen.

Als besondere Überraschung bekamen alle Künstler ein von Gabriele Hilger gebasteltes Geschenk überreicht. Musikalisch umrahmt wurde die gut besuchte Vernissage von Leo Ruhe von der Bühler Musikschule und dessen musikalischem Zögling und Mitarbeiter der Werkstätte in Sinzheim, Markus Huck. Geöffnet ist die Ausstellung Montag und Mittwoch jeweils von 17 bis 20 Uhr.

BNN, Donnerstag, den 08.12.2011

Abstrakte Variationen erscheinen harmonisch

Lebenshilfe zeigt Ausstellung beim Kunstverein

Abstrakte Aquarelle, farbenfrohe Kreidezeichnungen und Acrylarbeiten auf Leinwand sind derzeit in den Räumen des Kunstvereins Baden-Baden ausgestellt. Initiator der Ausstellung ist der Verein Lebenshilfe der Region Baden-Baden, Bühl und Achern, der kunstbegeisterten Menschen mit einer Behinderung die Möglichkeit geben wollte, ihre Arbeiten in öffentlich zu präsentieren. Der Kunstverein stellte dazu seine Räume in der Weinbergstraße zur Verfügung. So begrüßte das Ehepaar Wirth die zahlreichen Vernissage-Gäste, darunter auch Marc Marshall, der mehrfach die Lebenshilfe unterstützte. Das Ehepaar freute sich über die etwa 25 Bilder, die so viel Lebensfreude ausstrahlen – und dies obwohl die Künstler, darunter Erwachsene wie Kinder, mit vielen Schwierigkeiten in ihrem Leben kämpfen müssen.

Auch Christain Lemcke, der Geschäftsleiter der hiesigen Lebenshilfe, betonte, dass „Lebensfreude, das Gefühl ist, welches wir ganz oft im Umgang mit Behinderungen spüren. Die ursprüngliche Freude an einfachen Dingen, die Ehrlichkeit und die positive Energie, die sich ganz schnell überträgt.“ Er berichtete über den Entstehungsprozess der Bilder wie die Reihe mit Baden-Badener Sehenswürdigkeiten, die junge Schüler der Mooslandschule, einer Einrichtung der Lebenshilfe, nach Postkarten kopiert haben.

Die übrigen Arbeiten sind in der Farbenwerkstatt im Edith Mühlshlegel-Haus unter der Leitung von Waltraud John entstanden. Die Künstlerin betreut in der Kurzzeitunterbringung, in der zwölf Menschen mit Behinderung für einen gewissen Zeitraum zur Entlastung ihrer Angehörigen wohnen, einen Malkurs. Die dort entstandenen Bilder sind abstrakte Variationen, die obgleich sehr farbintensiv überaus harmonisch erscheinen.

So bewunderten die Besucher ein gelungenes Aquarell von Klaus-Peter Wirth und zahlreiche andere Bilder. Das Gitarrenduo, Leo Ruhe, Musikschullehrer aus Bühl, sowie sein Schüler Markus Huck unterhildeten die Gäste mit einem ansprechenden Musikprogramm aus verschiedenen Ländern.

Petra Kirsch



POSITIVE ENERGIE strahlen die Bildern der Lebenshilfe aus, die in den Räumen des Kunstvereins zu sehen sind.
Foto: Kirsch

Vernissage: Dienstag, 06. Dezember 2011, 18 Uhr

Musikalische Umrahmung: Markus Huck und Leo Ruhe

Anmeldung erbeten: Frau Schnitzer c.schnitzer@lebenshilfe-bba.de

bzw. Tel. 07221-97147-12

Ausstellungsdauer: bis 11. Januar 2012

Ausstellungsort: Atelier-Galerie, Weinbergstr. 14, Baden-Baden

Öffnungszeiten: Montags und Mittwochs 17 – 20 Uhr



Einladung zur Vernissage

Lebenshilfe – Lebensfreude

Eine Ausstellung mit Arbeiten von Menschen mit Behinderungen

am Dienstag, den 6. 12. 2011, um 18.00 Uhr
im Kunstverein Baden-Baden, Weinbergstr. 14, 76530 Baden-Baden
mit musikalischer Untermalung von Markus Huck & Leo Ruhe

U.A.w.g. bis 30.11.2011 an Frau Schnitzer:
c.schnitzer@lebenshilfe-bba.de oder Tel. 07221/97147-12

Dauer der Ausstellung:
vom 6.12. 2011 - 11. 01. 2012, Montag und Mittwoch von 17.00 - 20.00 Uhr



Farbmerkmale 2011



Lebenshilfe – Lebensfreude
Eine Ausstellung mit Arbeiten
von Menschen mit Behinderungen

K.P. Merth

AUSSTELLUNGEN im November 2011

Online-Galerie baden-art.com stellt auf der ART STRASBOURG aus:

Dauer der Ausstellung: vom 24.11. bis 28.11.2011,

Öffnungszeiten:

Freitag und Sonntag von 11-20 Uhr,

Samstag bis 21 Uhr, Montag bis 19 Uhr



st-art 2011



Ausstellende Künstler:

Rosemarie Berger, Fotokunst / Manfred Kempf, Malerei / Roswitha Vallendor, Malerei

Weitere Informationen hier:

Gerne können bei uns Karten angefordert werden.

Vorzugspreis für eine Doppelkarte 10 Euro!

Möglich ist noch:

1. Vernissage und Preview am 24.11.2011, 15.00 Uhr
2. Vernissage am 24.11.2011, 18.00 Uhr
3. Wochenendkarten für einen Tag (Freitag, Samstag, Sonntag oder Montag)

So geht´s:

Konto-Nr. anfordern bei einem der Aussteller

Betrag auf Konto einzahlen

im Betreff Vermerk st-art und der Name

Die Karten werden am Einlass mit der Zuordnung Baden-Art im Briefkuvert und mit Namen versehen hinterlegt.

Wir freuen uns auf Euren Besuch

AUSSTELLUNG DIPYCHA

Götz Weiss - Schrottagen

Wolfgang Günther - Fotos

Ausstellungsdauer: ab 1. bis 30. November 2011

Öffnungszeiten: Montags und Mittwochs 17 – 20 Uhr







AUSSTELLUNGEN im Oktober 2011

Mitgliederausstellung Kunstverein Baden-Baden e.V.
vom 26.10.2011 bis 13.11.2011 in Karlovy Vary, Tschechien
Thema: Menschen in außergewöhnlichen Situationen

22 umělců z partnerského města
Baden-Badenuvystavuje svo díla

Lidé

v mimořádných situacích

26.10.2011 v 17 hodin
Městská galerie Karlovy Vary s.r.o.,
Stara Louka 26

Výstava potrvá do 13.11.2011
Otevřeno denně od 10 do 18 hodin

| | |
|------------------|----------------------|
| Ute Back | Ingbert Maisch |
| Antony Bauer | Hannes Müller |
| Donna Bauer | Emanuel Ogrodniczek |
| Rosemarie Berger | Gotthard Pick |
| Petra Deck | Barbara Puppe-Opahle |
| Manfred Kempf | Klaus Rohlfing |
| Katharina Klimza | Renate Schappacher |
| Gisela Kremser | Carmen Schäufole |
| Sieglinde Kuhrt | Andreas Schüttoff |
| Gabriele Kwatra | Roswitha Vallendor |
| Peter Línk | Dr. Rolf Wirth |



Impressionen:









„Kunst kennt keine Behinderung“

Lebenshilfe gibt Menschen mit Behinderung kurzfristig ein Zuhause / Therapie mit Farbe

Baden-Baden (red) – Thorsten malt Kreise – und wie! In Knallfarben, intensiv und bunt bringt er sie sorgfältig aufs Papier und er führt seine Idee noch weiter. Die Kreise werden umrahmt und schließlich mit einer Kontrastfarbe ausgefüllt. Staunend stehen die Beobachter daneben, denn bis vor wenigen Minuten konnte der Jugendliche keine Kreislinie ziehen.



Michael Braun, Künstlerin Waltraud John, Christian Lemcke, Thorsten Hurst, Andrea Bettstein (von links). Foto: pr

Thorsten ist geistig behindert. Er verbringt zusammen mit anderen Gästen das Wochenende in der KULE der Lebenshilfe Baden-Baden – Bühl-Achern und er genießt sichtlich das entspannte Malen auf der Gartenterrasse.

Die KULE ist die „Kurzzeitunterbringung der Lebenshilfe“. Die Einrichtung ist Ende letzten Jahres vom Bühler Froschbächle nach Baden-Baden in das neue Edith Mühl-schlegel-Haus der Lebenshilfe umgezogen. Menschen mit Behinderung können hier kurzfristig ein Zuhause finden, wenn ihre eigentlichen Betreuer, zum Beispiel die Eltern, dieser Aufgabe übergangsweise nicht nachkommen können. Wie bei Michael. Die Mutter des 32-jährigen musste ins Krankenhaus, wollte und konnte Michael, der bei den Werkstätten der Lebenshilfe arbeitet, nicht alleine zuhause lassen. Also wohnt er jetzt zwei Wochen lang in der KULE.

Und Michael genießt das, er kennt die Einrichtung bereits aus Bühl, findet die neue KULE aber noch viel besser: „Hier ist es schön und modern eingerichtet und es gibt viele Freizeitangebote“, erklärt der junge

Mann, der sehr kommunikativ und unternehmenslustig ist. Er nutzt möglichst alle Freizeitangebote nach der Arbeit. Und davon gibt es viele. Die Betreuer und Begleiter gehen mit den KULE-Gästen so oft wie möglich hinaus. Bei schönem Wetter stehe häufig ein Schwimmbadbesuch an oder es gehe in die Stadt, ins Museum oder ins Café – Möglichkeiten gebe es aufgrund der tollen Lage im westlichen Teil der Stadt schließlich genug.

Einmal in der Woche kommt die Künstlerin Waltraud John ins Haus und öffnet ihre „Farbenwerkstatt“ im Edith Mühl-schlegel-Atelier. Sie bringe neben dem Material viele kreative Ideen und Erfahrungen mit, aber auch eine hohe Motivation für dieses ehrenamtliche Projekt, das sie selbst ins Leben gerufen hat. „Kunst kennt keine Behinderung“, lautet ihre Devise. „Zur gesellschaftlichen Teilhabe zählt auch die kulturelle Teilhabe“, erklärt die Ba-

den-Badener Künstlerin und berichtet, dass die Menschen mit Handicap oftmals erst in der Farbenwerkstatt mit Kunst konfrontiert werden. Als Inspiration für ihre jungen Künstler eigne sich vor allem der spanische Maler Miro. „Mit großer Begeisterung werden seine einfachen Formen und Figuren nachgemalt – wenn möglich noch bunter als das Original“, freut sie sich über die individuellen Fähigkeiten der behinderten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Ganz besonders gefalle ihr der rasche Erfolg von Thorsten. Waltraud John hat die anfänglichen Schwierigkeiten lösen können, in dem sie dessen Tast- und Bewegungssinn mit einbezogen hat. Thorsten durfte seine Hand so lange in einer Sandkiste spazieren führen, bis das mit der Kreisform klappte. Noch zögerlich griff er zum Pinsel und gewann beim Malen immer mehr Sicherheit. Wenige Minuten später arbei-

tet er konzentriert und mit größter Freude an seinem Werk.

Waltraud John demonstriert ihren Kunstschülern auch, wo und wie Kunst präsentiert wird. Sie begleitete im Sommer Gruppen mit behinderten Menschen nach Schwarzach in das Haus am Klostergarten, wo sie selbst ihre zeitgenössische Moderne Malerei ausstellt.

Zahlreiche Kunstwerke von KULE-Gästen können im Edith Mühl-schlegel-Haus beim Tag der offenen Tür am 2. Oktober bewundert werden. Weiterhin ist im Dezember eine Kunstausstellung der Lebenshilfe in Kooperation mit dem Kunstverein Baden-Baden geplant. Christian Lemcke, Mitglied der Geschäftsleitung der Lebenshilfe, freut sich sehr über Waltraud Johns Engagement: „Mit ihr haben wir einen weiteren Mosaikstein in der Begleitung unserer KULE-Gäste.“

DONNERSTAG, 29. SEPTEMBER 2011

BADISCHES TAGBLATT / NR. 226

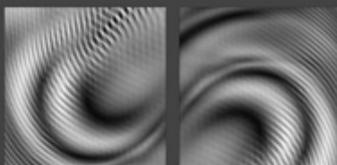


Vernissage:
01.11.2011 um 11 Uhr
Kunstverein Baden-Baden, Weinbergstr.14



Bilder - Schwottagen

DIPTYCHA GW GÖTZ WEISS
WG WOLFGANG GÜNTHER



Fotos - Moved Moments

Neue Musik:
Hans-Karsten Raacke (Mannheim - Berlin)
Drei Stücke auf neuen Klangerzeugern

Veranstaltungen im September 2011

KUNSTVEREIN BADEN-BADEN e.V.

Atelier-Galerie, Weinbergstraße 14

Der Kunstverein Baden-Baden e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der seit 1987 besteht und von Hannes Müller gegründet wurde. Wir organisieren das Open-Air-Kunst-Festival auf dem Augustaplatz, Gemeinschaftsausstellungen im Alten Dampfbad und viele andere.



Öffnungszeiten: Mo. und Mi. ab 17 Uhr
Treffen der Mitglieder zum Malen und künstlerischen Austausch. Anfänger und Gäste sind immer herzlich willkommen!



IRENE-IVE MARTIN MALERIN

Weinbergstraße 26

„Meine Räume sind Galerie, Atelier - und ein kleines bisschen auch Wohnung.“ sagt Ive Martin, und man glaubt es ihr sofort. Eine anregende Atmosphäre empfängt den Besucher wenn er eintritt. Wohin das Auge blickt – überall Farben, Formen, Kompositionen. Im wesentlichen sind es Mischformen, Kollagen/Malerei, Texte, aber auch Materialbilder voller Poesie. Reizvoll sind auch die Ansammlungen aus Erinnerungs- und Fundstücken, komponiert zu kleinen Inseln der Nostalgie und des Fernwehs.



BIRGIT STAUCH BILDHAUERIN und DESIGNERIN

Friedhofstraße 10 + 13
Tel.: 07221 / 22563

Entwurfsarbeiten und Ausführung für Industrie - Design und Architekturelemente. Bevorzugte Werkstoffe sind Bronze und andere Metalle aber auch Glas und Porzellan. Aufträge für Plastiken, Portraits und Objekte im öffentlichen Raum und für private Auftraggeber, sowie limitierte Auflagen. Ausstellungen im In- und Ausland.

Seit 1997 ist Birgit Stauch außerdem Geschäftsführerin der Alexander Stauch GmbH, mit Schwerpunkt Grabmale. Damit gibt es in den Anwesen Friedhofstraße 10 und 13 ununterbrochen seit den 1870er Jahren, Steinmetz- und Bildhauerwerkstätten.



Ständige Ausstellung von Rosemarie Berger mit einigen Bildern der Fotokunst-Serie "WANDEL-Neues Schloss Baden-Baden" im Atelier2 - Schmuckdesignerin Cäcilia Mager Gymnasiumstr. 1, in Karlsruhe Durlach. www.caecilia-mager.de

In Anlehnung an die Ausstellung im Januar 2011 erscheint ein Jahr später, am 26.1.2012 ein Kunstbildband mit umfangreicher Bilderauswahl und Textgestaltung von Herrn Metkemeyer (Neues Schloss-Management)



AUSSTELLUNG Malerei und Objekte - Gisela Kremser

„KunstWeiss“Ausstellungsdauer: 1. bis 26. September 2011

Öffnungszeiten: Montags und Mittwochs 17 – 20 Uhr

Gr. H. W. 14. Sept. 2011

Künstlerin kombiniert verschiedene Arbeitstechniken

Kunstverein Baden-Baden zeigt in seinen Räumen Arbeiten von Gisela Kremser

Von Conny Hecker-Stock

Baden-Baden – In den Räumen des Kunstvereins Baden-Baden (Weinbergstraße) wurde jetzt eine Ausstellung von Gisela Kremser eröffnet. Die Künstlerin zeigt dort noch bis zum 26. September ihre Arbeiten.

Bereits während ihres sozialpädagogischen Studiums wählte sie Kunst als Nebenfach und bildete sich danach autodidaktisch weiter. Über andere Künstler lernte sie Techniken kennen wie Ölmalerei, Holzdruck, Arbeiten mit Wachs oder Spachteltechnik. Wer ihre Werke über die Jahre verfolgt hat, bemerkt stilistisch wie farblich eine auffallende Entwicklung. Ihre früheren, knallig leuchtenden Farben changierten zu sehr dezenten Weiß- und Grautönen, die heute eine ganz eigene Sprache sprechen.



Bei der Maltechnik von Gisela Kremser spielt Wachs häufig eine wichtige Rolle. Ihre neuen Bilder sind abstrakt gehalten.

Foto: Hecker-Stock

In ihren Bildern kombiniert die Künstlerin häufig drei Techniken miteinander. Sie spachtelt nach selbst hergestellten Rezepturen bis zu 15 Schichten Acryl, Öl, Champagnerkreide und Marmormehl übereinander, worauf sie die Bilder mit Wachs überzieht. Durch die Wachsschüttung ergeben sich in jedem Werk ganz individuelle Strukturen.

Teils arbeitet Kremser auch mit mehreren Wachsschichten, zwischen denen sie häufig Spezialpapier aufbringt und das Wachs wieder wegschüttelt, um darunter liegende Strukturen frei zu legen. Zusätzlich arbeitet die Künstlerin mit Holzdruckstöcken, deren Motive sie ebenfalls auf hauchdünnes Spezialpapier druckt. So hat sie etwa speziell für die Kinderabteilung der Epilepsieklinik Kork eine Tierserie gestaltet, deren Motive sich teils spiegel-

bildlich gegenüberstehen. Für Gisela Kremser bedeutet der Umgang mit dem schmelzenden Bienenwachs, das sie teils einfärbt und sogar direkt zum Malen verwendet, immer wieder aufs Neue eine sinnliche Erfahrung, die sie seit 2003 fasziniert. Malte sie früher lange Zeit gegenständlich, sind ihre neueren Arbeiten alle abstrakt gehalten.

Die Ausstellung hat sie mit „KunstWeiss“ überschrieben, es finden sich darin etliche Werke ihrer Reihe „Spuren hinterlassen“ – teils ganz konkret in Form kleiner Fließchen, deren Abdrucke quer durch das Bild laufen. Bei ihrer Spachteltechnik experimentiert Gisela Kremser mit der entstehenden Unebenheit, den Verwerfungen und Strukturen und gräbt tiefe Furchen, die für sie wiederum Metaphern eines Lebenslaufes manifestieren.



Unsere Mitglieder Peter Link (Offenburg, Mozartstr. 7),
Barbara Puppe und Roswitha Vallendor (Offenburg, Gymnasiumstr.1)
nehmen an den offenen Ateliers teil.

Offenburg

Offene Ateliers

17.+18.9.2011 11 - 17 Uhr

ATELIERS
Atelier-Bleichert - Friedenstr. 27
Nadja Deger - Luisenstr. 6
Gianfranco Figurelli - Okenstr. 57
Gisela Harff-Schüppert - Hildastr. 57
Peter Link - Mozartstr. 7
Frieder Löbert - Okenstrasse 73
Christa Volkert - Friedenstr. 18

ATELIERGEMEINSCHAFTEN

KUNSTFABRIK - Wilhelmstraße 9
Marianne Bucher, Miriam Büttner, Uwe Czelinski,
Heidrun Erb, Andreas Grimme, Dr. Kurt Hensel,
Heidi Jäger, Hella Prinzbach, Dr. Matthias Rapp,
Franz Rehm, Gabi Siegloch, Marion Sokol

Franz-Ludwig-Mersy-Straße 1
Monika Geppert, Annemarie Heitzmann, Manfred Niesel,
Lothar Schubert ,

Franz-Ludwig-Mersy-Straße 3
Inge Panter, Christiane Scharsich, Michael Vojkuvka

Gymnasiumstraße 1
Barbara Puppe-Opahle, Roswitha Vallendor

Keramikwerkstatt - Wilhelm-Bauer-Str. 10
Rudi Rothenberger

GALERIEN
Marx-Galleries - Kittelgasse 22
Galerie Hagen - Schlossergasse 20
Galerie im Artforum - Okenstraße 57

o&h
FLÄCHE IM DIALOGE

Veranstaltungen im Juli 2011

Weitere Bilder unter der Rubrik Ausstellungen

9. Open-Air-Kunst-Festival des Kunstvereins Baden-Baden e.V.

Am 09. Juli (oder bei Regen am 16. Juli 2011)
zeigen Künstler der Region von
9-17 Uhr ihre Werke auf dem
Augustaplatz in Baden-Baden

**Eröffnung der Ausstellung
um 11 Uhr vor der Farbuhr**

Origami-Spendenaktion:
Falten Sie mit uns für Japan!

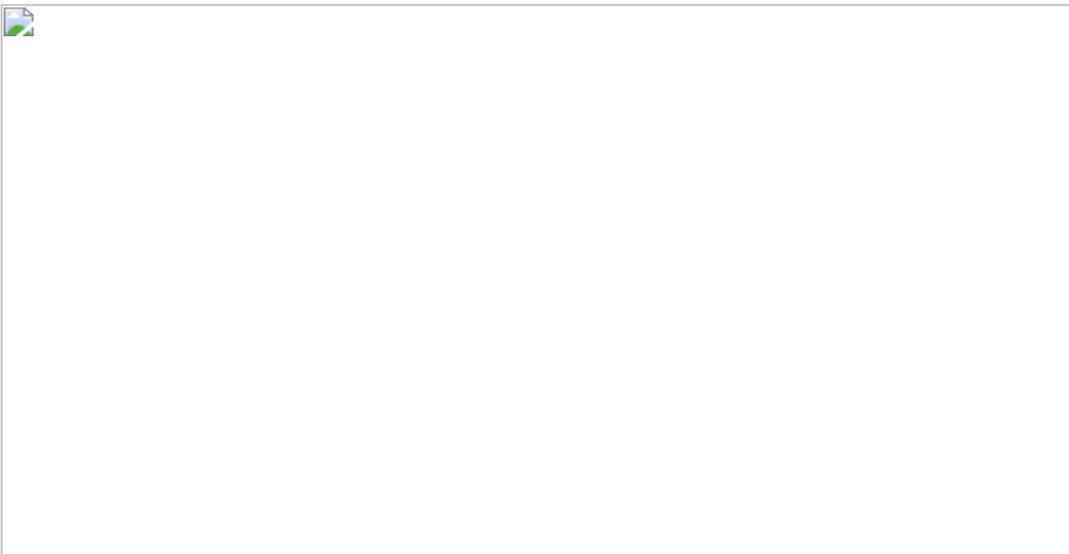
(am Stand des Kunstvereins
Baden-Baden e.V. vor der Farbuhr)

Helfen Sie
mit Ihrer Spende
durch den Kauf einer
Origami-Faltfigur dem
zerstörten Kinderheim
in Ichinoseki nahe
Sendai.

KUNSTVEREIN
BADEN-BADEN e.V.
KUNST AUS DER REGION

www.kunstvereinbadenbaden.de

Kunstverein Baden-Baden e.V.
Weinbergstr. 14
76530 Baden-Baden
info@kunstverein-baden-baden.com
www.kunstvereinbadenbaden.de



Veranstaltungen im Mai/Juni 2011

Ein Link von Andreas Schüttoff:
par-delà les images et les mots: Andreas Schüttoff : la vie tout simplement...

Äthiopien - Natur und Kultur am Horn von Afrika

Bildervortrag von Peter Link zugunsten der Stiftung "Menschen für Menschen"

Am 07. Juni 2011 findet um 19.30 Uhr im Saal des Museums im Ritterhaus ein digitaler Fotovortrag über eine Äthiopien-Rundreise statt, die Peter Link und seine Frau im Februar 2011 unternommen haben. Die Besucher dieses Vortrags erfahren Interessantes von dem überwiegend christlichen Norden, von den Stämmen im Süden und dem islamischen Osten.

Der Eintritt kostet 3 € und kommt vollständig der Aktion "Menschen für Menschen" zugute.
Adresse: Museum im Ritterhaus, Ritterstr. 10, 77652 Offenburg





Besonderheit: ...

Petra Deck



Skulptur



Malerei



Zeichnung



Gabi Gais

Petra Deck und Gabi Gais laden ein zu ihrer Ausstellung Skulptur - Malerei - Zeichnung

im Atelier des Kunstvereins
Baden - Baden e.V.
Weinbergstr. 14
76530 Baden - Baden

Vernissage:

Sa, 4. Juni 2011 19.30 Uhr

Ausstellungsdauer: 5.6 - 29.6 2011

Öffnungszeiten:

Mo, Mi 17 - 20 Uhr

So, 5.6. und 19.6. 11 - 15 Uhr

Künstler begeben sich auf die Spur der Zeit

Ausstellung des Kunstvereins Baden-Baden im Alten Dampfbad eröffnet / Große Bandbreite

Von Gisela Brüning

Baden-Baden – Brandaktuell in feuerroter Farbe – oder auch universal zeitlos – verkündeten Plakate das Wort „Zeit“ als Thema der aktuellen Ausstellung im Alten Dampfbad. 34 der rund 82 Mitglieder des „Kunstvereins Baden-Baden“ präsentieren im Alten Dampfbad bis zum 5. Juni 114 Bilder und Objekte, und in einer eigenen Violine zehn Schmuckstücke, deren Verzierungen in den vorgegebenen Rahmen einfügt.

Zeit – ein weites Feld und ein Thema, das Vereinsgründer Hannes Müller nicht nur zu einem abstrakten Bildzyklus inspirierte, sondern auch zu einer Komposition, die er auf einem Sessel des Jahres 1926 interpretierte. Beginnend beim Urknall ließ er swingend und trillernd die Jahrtausende am Ohr vorbeischauseln, um mit langanhaltendem Sirenenwirbeln bereits voraussehend die



Zahlreiche Mitglieder des Kunstvereins Baden-Baden zeigen ihre Werke im Alten Dampfbad.

Foto: Brüning

Zukunft anzudeuten. Zeit – ein weites Feld – hatte auch Kajo Lang zunächst ins Grübeln versetzt, bevor ihm ein nicht endender assoziativer Gedankenfluss mairis und mit humorvollen Einfließen, treffenden Metaphern, Zitaten und Feldanalysen zur Freude seiner Zuhörer geradezu über-schwemmte. Ihm galt keineswegs das Zitat, das Bürger-

meister Michael Geggus mit Seneca klagend ließ, dass viel Zeit ungenutzt verstreiche. Zum zeitlichen Ablauf der Vernissage gehörte natürlich auch die Begrüßung der Vorsitzenden und Gisela Kremmer nahmen sich Zeit für ihre Gastgeberpflichten, um das zahlreich erschienene Publikum über die 24-jährige Geschichte des Vereins aufzuklären, der seit ei-

nem Jahr in der Weinbergstraße residiert und sich in kollegialer Weise künstlerisch befruchtend und inspirierend austauscht. In Anbetracht der stetig wachsenden Mitgliederzahl habe der Verein beschlossen, nunmehr jährlich mit einer Ausstellung an die Öffentlichkeit zu treten.

Nun aber war es Zeit, sich selbst ein Bild vom Zeitempfin-

den der Künstler und ihrer Darstellung von Zeit zu machen. Auch hier trifft wieder das Fontane-Wort vom „weiten Feld“ den Kern der Sache. Während „Zeit“ bei den einen Assoziationen zum Ablauf der Jahreszeiten weckte, die den Kreislauf der Natur widerspiegeln, frönten andere philosophisch metaphysischen Eingebungen.

Für die drei Juroren war die Auswahl der Teilnehmerarbeiten nicht einfach gewesen, zumal technische und künstlerische Reife naturgemäß bei einem Verbund talentierter Laien mitunter weit auseinander klaffen.

Hier hatte sich ein „Zahndieb“ an einer geordneten Ziffernfolge vergriffen, dort rief ein ruhendes Bild die „Gebetszeit“ in Erinnerung, dort wies eines in kräftigen Farben mit schwarzen Konturen auf die „Traumzeit“ der australischen Aborigines hin. Die „Gezeiten“ des Meeres fanden ebenso Beachtung wie das Verfließen der Zeit in farbigen Strömen, in gepulster Farbfläche oder abstrakten Formen.

Für den Besucher hieß es jetzt, sich im Alten Dampfbad Zeit zu nehmen, die Botschaften der Bilder und Skulpturen zu deuten. Zeit dazu ist bis 5. Juni, jeweils dienstags bis freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 11 bis 17 Uhr.



Bilder von der Vernissage:



Bürgermeister Michael Geggus, Gisela Kremser, Autor Kajo Lang und Hannes Müller



Bilder von der Vernissage:



5. REGIONALE BIENNALE

FORMArT 2011

FÜR MALEREI, GRAFIK, FOTOGRAFIE, SKULPTUR

mit 50 Künstlern der Region vom 5.5.-5.6.2011

50 regionale Künstler wurden vom ART-Team der Galerie gezielt ausgewählt und zur FORMArT 2011 eingeladen.

Jeder Künstler erhielt einen Rahmen 40 x 50 cm.

Diesen Rahmen galt es ganz nach eigenen, kreativen Vorstellungen zu gestalten.

Außer dem Format gab es noch eine Themenvorgabe:

INNEN UND AUSSEN - DRINNEN UND DRAUSSEN

Sonst gab es keine Einschränkung für Technik und Material.

Lassen Sie sich vom kreativen Potential unserer ausstellenden Künstler überraschen.

Teilnehmer des Kunstvereins Baden-Baden an der FORMArT 2011 sind:

**Rosemarie Berger, Gisela Kremser, Peter Link, Petra Lorch,
Manfred Merkel, Christiane Messerschmidt, Barbara Puppe-Opale,
Andreas Schüttoff, Roswitha Vallendor,**



Rosemarie Berger Peter Link Gisela Kremser Roswitha Vallendor

Andreas Schüttoff Christiane Messerschmidt

Die Ausstellung wurde für das Publikum am 5.5. eröffnet und dauert bis zum 5.6.2011
Für die FORMArT 2011 hat Bürgermeister Jürgen Oßwald die Schirmherrschaft übernommen.

Die Eröffnung wird musikalisch begleitet von den Oken Harmonists.
Die Einführung übernimmt Günter Zorn.

Zur Ausstellung wurde ein Katalog in limitierter Auflage von 250 Stk. erstellt,
in ihm sind alle Teilnehmer mit Kontaktadresse und Werk aufgeführt.

Öffnungszeiten: Mo - Do 7-12 und 13-16 Uhr, Freitag 7-11:30 Uhr, Sonntag 14-17 Uhr
Schutterstraße 16, 77746 Schutterwald (im Industriegebiet).
Eingang links am Gebäude!

Veranstaltungen im April 2011

Museumsnacht in Mannheim

Bilder von unserem Vorstandsmitglied Manfred Kempf

"Traumzeiten"

Barbara Johanna Heller

Ausstellung vom 03.04.2011 bis 27.04.2011

Atelier-Galerie des Kunstvereins Baden-Baden e.V.

Vernissage: Sonntag, den 03.04.11 um 17 Uhr

Musikalische Begleitung: Markus Greiter, Gitarre

Öffnungszeiten: So., Mo. und Mi. von 17 bis 20 Uhr

Veranstaltungen im März 2011

ART Karlsruhe

Ort: Halle 1, Stand W05 (s. Hallenplan weiter unten)

Folgende Mitglieder sind auf der Ausstellung ART Karlsruhe vertreten:

Rosemarie Berger, Manfred Kempf, Gisela Kremser, Hannes Müller und Roswitha Vallendor.

Ausstellung im Februar 2011

Zeitungsartikel zur Mitgliederausstellung 2011

Beate Rohwetter mit phosphorisierenden Rotationsbildern

Zur Vernissage am 11. Februar 2011 präsentiert die Offenburger Künstlerin Beate Rohwetter phosphorisierte  Rotationsbilder, die je nach Lichtverhältnissen ihre Ausstrahlung ändern. Unter anderem werden ihre Kunstwerke "Die Seele der Tulpe um 90 Grad gedreht, entsteht ein phosphorisierte Komet" sowie "Tag & Nacht" in den Räumlichkeiten der CAS Software AG gezeigt. Zur Vernissage am 11. Februar um 19.00 Uhr laden wir Sie recht  herzlich ein. Über **weitere Details** auf der Seite von Beate Rohwetter unter der Rubrik "Künstler".

Ausstellung im Januar 2011

Ausstellung im Rathaus Baden-Baden

vom 27.1. bis 11.2.2011 - Vernissage am 27.1.2011, 18.00Uhr

WANDEL - Neues Schloss Baden-Baden
eine fotokünstlerische Zeitdokumentation
von Rosemarie Berger

Urban Art Venissage

18.01.2011

Akademie Bühne Baden-Baden

EINTRITT FREI

<http://www.facebook.com/home.php#!/event.php?eid=176181895733884>

Kunst in einer Form wie sie Baden-Baden noch nicht gesehen hat....Graffiti....für die meisten unbeliebte Schmierereien an Hauswänden und auf Zügen. Anderen bedeutet es wesentlich mehr: Philosophie, Lebenseinstellung, Kunst- und Ausdrucksform.

Und eben das zu zeigen habe wir uns zur Aufgabe gemacht. 9 Künstler aus Karlsruhe, Freiburg und Straßbourg werden ihre Werke in Form von Bildern, Skulpturen, Fotos und Videos präsentieren. Dabei ist es möglich und gewünscht direkt mit den Künstlern in Kontakt zu treten und sich auszutauschen. Die Eröffnung der Ausstellung ist um 17:00 Uhr. Ab 20:00 Uhr gibt es eine Aftershow-Party mit dem Incredible Sound aus Mannheim.

Folgende Künstler werden ihre Werke präsentieren:

Karo (Baden-Baden), Baske (Karlsruhe), Ceon (Karlsruhe), Sier (Karlsruhe), Don Muffel (Karlsruhe),

Snow (Karlsruhe), Maou (Straßbourg), Scampi (Straßbourg), Michael Genter (Freiburg)